

Erscheint täglich

früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition

Gedächtnisgabe 8.

Sprechstunden der Redaktion:

Montags 10—12 Uhr.

Mittwochs 5—6 Uhr.

Die für die nächsten Ausgaben bestimmten Nummern sind 88.

Die Redaktion steht bereit.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Ausgaben am Sonnabend um 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Feiertagen früh bis 10 Uhr.

In den Filialen für Int.-Annahme:

Otto Stumm, Universitätsstraße 1.

Louis Wölke,

Katharinenstr. 23, post. u. Königplatz 7,

nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und Ausziger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nº 11.

Mittwoch den 11. Januar 1888.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung,

die Anmeldung schulpflichtiger Kinder betr.

Rath. §. 4 des Gesetzes vom 26. April 1873 hat jetzt die Höhle des Leipziger Kindergartenortes seit Jahr lang, nun vollenden sechsten bis zum vollenden vierzehnten Lebensjahr, ununterbrochen zu beobachten. Es sind daher zu übern. d. J. diejenigen Kinder, welche bis dahin das schulische Vollenden der Schule zu erhalten werden sollen.

vom 11. bis 18. dieser Monats,

So ist doch gar nicht zu verhindern, daß Agitatoren, die sich im Geiste davor verstecken, mit kleinen Mitteln zu spalten und die rohen Empfindungen der Massen zu stimulieren, Weile aufzuheben, zeitweise Erfolge erzielen würden. Und so haben wir es denn namentlich im Königreich Sachsen in den heutigen Jahren erlebt, daß bevor das Gesetz gegen die gemeinschaftlichen Verbindungen der Sozialdemokratie bestand, die sozialistische Bewegung sich als formelle Hochstätte über das ganze Land erzog. Sachsen war das Schild, hinter dem die Jugend von sozialdemokratischen Agitatoren aus allen Ecken und Enden von Deutschland sich in seinen Grenzen niedersetzten und nun die Arbeitervölker in einer Weise bearbeiteten und aufzehrten, die recht bedenkliche Zustände entstanden und die öffentliche Sicherheit an vielen Orten gefährdet erschien. Eine Agitationsversammlung folgte auf die andere; die Sprache, welche in diesen Versammlungen geführt wurde, nahm an Wildheit und Robheit tagtäglich zu; jeder Redner, wieder er wolle, die Agitatoren entgegenzutun, wurde widergespielt und mußte froh sein, wenn er überhaupt hinter Punkt aus dem Beratungssaal wieder herauskam, und die Versammlungs- und Redefreiheit blieb thäglich nur noch für die Sozialdemokratie vorhanden zu sein, da von ihnen jede öffentliche Versammlung der Demokratiepartei geführt und schließlich gesprengt wurde, so daß diese Parteien sich vor die Notwendigkeit gestellt sahen, öffentliche Versammlungen nicht mehr abhalten zu können.

Sollen gebrechliche, fränkische oder gräßig unrechte Kinder von Schule über das gesetzliche Unterrichtsalter hinaus zurückgehalten werden, so ist die Genehmigung dazu bei den Schulbehörden unter Beibehaltung ärztlichen Beurtheilung nachzuholen.

Wer diesen Vorwürfen zuwiderhandelt, hat sich der gesetzlichen Maßnahmen zu gewöhnen.

Leipzig, am 2. Januar 1888.

Der Schulausschuß der Stadt Leipzig.

Walter. Lehmann.

Auktionshauss.

Donnerstag, den 12. Januar er., sollen von Vormittag 9 Uhr an die auf dem diesjährigen Mittwochstagsmarkt am 9. und 10. des Burgauer Vorstages zwischen der Blasiuskirche und dem Hohenstaufen an den Militärstrassen aufbereiteten Auktionhäuser, als:

33. Ober-	Auktionhäuser von 9½ m. in Höhe u. 26—114 cm. Mitten.
10. Büchern.	• 7 • 26—39 • •
38. Büchern.	• 10 • 28—60 • •
12. Büchern.	• 7 • 26—51 • •
35. Büchern.	• 10 • 26—40 • •
3. Büchern.	• 6 • 26—45 • •
27. Buchstaben.	• 7½ • 26—43 • •
2. Holzbau.	• 3 • 23—34 • •
22. Eltern.	• 10 • 18—29 • •
3. Rosen.	• 6 • 23—25 • •

45 Stück Schreibhölzer unter den im Termine öffentlich aushängenden Bedingungen und der üblichen Anzahlung meistestens verkauft werden.

Zusammenkunft: auf dem vorgedachten Schrage.

Leipzig, am 2. Januar 1888.

Der Rath. Vorsteher.

Vereidigung.

Samstagabend, den 14. Januar v. J., Vormittag 10 Uhr soll im Hof des alten Johannishospitals

ein Marschallspferd (Günzburger)

an den Reitbietenden gegen sofortige Bezahlung vereidigt werden.

Leipzig, den 4. Januar 1888.

Die städtische Oekonomie-Inspection.

Bekanntmachung.

Erziehungshalter soll die zum Ruhm des Zimmermanns und Bauunternehmers Franz Eduard Schmeller weiß, in Juden ge-trieben Polizei.

Pol. 223 des sozialen Statistiken.

Brutt. aus Altbüchsen 508 mit — ha 8.16 ar Fläche und 162.64 Einwohner, durch aus.

Mittwoch den 15. Februar d. J. 1888.

Vormittag 11 Uhr

in der Schmeller'schen Polizei dientlich öffentlich vereidigt werden.

Unter Hinweis auf den nicht den Verhältnissebedingungen entsprechenden Ausstellungsraum am Gemeindesitz in Rothen anordnenden Rathaus wird dies mit dem Betreuer durchzuführen, doch Vorlaufscheinrechte sich bei Berlin ihres Rechtes über Aufstellung desselben noch vor dem Richtstage zu erläutern haben.

Ger., am 7. Januar 1888.

Justiz. Reich. Amtsgericht.

Woh. für sein. Gerichtsamt.

G. A. G. Greuter v. c.

Nichtamtlicher Theil.

Die Verschärfung des Socialistengesetzes.

II.

* Zu den Argumenten, mit welchen die Gegner des Socialistengesetzes diesen Fortdauer bekämpfen, gehört unter Anderem die Behauptung, daß das Gesetz das Wachsthum der Sozialdemokratie nicht verhindert habe, und man pflegt überseits mit zufrieden Bobigefolgen auf die starke Verschärfung der sozialdemokratischen Stimmen bei den Reichstagswahlen im Allgemeinen und in den großen Städten beileidet hinzuweisen. Ja, die Gegner des Gesetzes behaupten sogar, dadurch, daß man die sozialdemokratische Partei unter ein Radikalengesetz gestellt habe, seien diefele Biele in die Arme getrieben worden, welche sie im anderen Falle vielleicht fern gehalten sein würden. Wie halten diefie Biele in die Arme getrieben worden, welche sie im anderen Falle vielleicht fern gehalten sein würden? Wie halten diefie Biele in die Arme getrieben worden, welche sie im anderen Falle vielleicht fern gehalten sein würden? Wie halten diefie Biele in die Arme getrieben worden, welche sie im anderen Falle vielleicht fern gehalten sein würden? Wie halten diefie Biele in die Arme getrieben worden, welche sie im anderen Falle vielleicht fern gehalten sein würden? Wie halten diefie Biele in die Arme getrieben worden, welche sie im anderen Falle vielleicht fern gehalten sein würden?

Wenn man auch die sozialdemokratischen höheren und Agitatoren in ihrem äußeren Auftreten etwas vorlängiger und zähmer geworden sind, so haben sie doch darüber keinen Ansatz gefunden, daß sie in Wirklichkeit die Arten geblieben sind und nach wie vor die gleichen Ziele anstreben: die Verschärfung der monarchischen Staatsgewalt und der bestehenden Herrschaftsverordnung! Wenn das nicht auf friedlichem Wege möglich ist, dann, so fordern die Herren Bebel, Liebknecht und Genossen ganz offen, mit Gewalt. Es kann also nicht die Rede davon sein, daß die sozialdemokratische Partei ihren gewaltähnlichen, harten und erbauungswütigen Charakter abgestreift hat, im Gegenteil, die Führer der Sozialdemokratie haben neuerdings mehrfach angekündigt den monarchischen Sympathien beladen, und nichts läge daran falscher, daß in dieser Haltung irgend eine Abwendung auf absehbare Zeit zu erwarten ist. Unter solchen Umständen kann aber doch nur das Wort Stellung behalten: „Wie Du mir, so ich Dir!“ Soll der Staat etwa das Rückzug gegen diejenige Partei ablegen, die ihm als Triumvirat verschlagen will? Soll er diejenigen, die ihm als

treue, ordnungsliebende Bürger angehören, wieder des wissenschaftlichen Schanges herab, welcher ganz entblößt in dem Sozialistengesetz enthalten ist? Nein, das kann kein verantwortlicher Mensch den Staat ansehen, und deshalb liegt die gesetzliche Notwendigkeit vor, daß das Gesetz gegen die gemeinschaftlichen Verbindungen der Sozialdemokratie ausschließlich fortbesteht. Die Sozialdemokratie und ihr Verhalten allein sind es, welche diese Notwendigkeit, von der wir auswählen, daß sie nicht vorhanden wäre, bestreiten; an der anderen Seite liegt sie nicht, sondern es steht auch hier nichts, was die Sozialdemokratie allein wird es doker auch liegen, die verschiedenen Verbündeten entheben zu lassen, unter denen das Sozialräuber angeschlagen werden kann.

Es liegt nun noch die Frage vor, ob das Gesetz auf fünf Jahre, wie die Regierung es will, oder auf längere Zeit verlängert werden soll. Wir halten diese Frage nicht für so bedeutend, als daß darüber unter den Parteien, die überhaupt für die Fortsetzung des Gesetzes eintraten, Streit entstehen könnte. Wir sind für eine fünfjährige Verlängerung des Gesetzes schon aus dem Grunde, damit für genauer Zeit ein in der Regel zu den beständigen, aufregendsten Debatten Anteil gehender Gezeitstag aus den Verhandlungen des Reichstages aufschließt und den sozialistischen Abgeordneten die Gelegenheit, die Reichstagsreden zu ihrer unheilvollen Agitation zu benutzen, etwas befähigt wird. Wenn, was bekannt verlautet, die Legislaturperiode fünfzig auf fünf Jahre ausgedehnt werden soll, nimmt vor und ebenfalls ganz eindrucksvoll erscheinen, dann enthält ja aus der jüngste Einwanderung, was von dem neuwählten Reichstag nicht die Entscheidung über die Wahlrechtsfrage, wie es das Sozialräuber eines so wichtigen Schlaglichts, wie es das Sozialräuber ist, verdeckt werden.

Die bulgarische Frage.

Die bulgarische Frage ist jetzt wieder auf dem Punkte an-

gelangt, auf welchem sie sich unmittelbar nach der Thron-

bestellung des Prinzen Ferdinand; man wird also den

Zeitpunkt

der

Bestim-

zung

des

bulgar-

ischen

Volks-

wahl-

rechts-

frage

zu-

stim-

mung

des

bulgar-

ischen

Volks-

wahl-

rechts-

frage

zu-

stim-

mung

des

bulgar-

ischen

Volks-

wahl-

rechts-

frage

zu-

stim-

mung

des

bulgar-

ischen

Volks-

wahl-

rechts-

frage

zu-

stim-

mung

des

bulgar-

ischen

Volks-

wahl-

rechts-

frage

zu-

stim-

mung

des

bulgar-

ischen

Volks-

wahl-

rechts-

frage

zu-

stim-

mung

des

bulgar-

ischen

Volks-

wahl-

<

Wurde der zu Weihnachten und Neujahr Auszeichnungen zu verleihen — zu Weißjahr erhalten als Anerkennung für seine langjährigen und erprobten militärischen und diplomatischen Beziehungen, aber nicht für gar nicht statthaft geheime Verbindungen, und jede Anerkennung, daß die Oderseeverletzung mit diesen erkannten Verbindungen in Verbindung stände, ist ein voller Widerspruch zu den Thatsachen.

* Der neuere „Reichs- und Staats-Anzeiger“ verurteilt die von uns mitgetheilte Erklärung des Ministeriums des Außenhandels und beweist zu befürchten:

„So sehr lieben die böhmenische Thatsache denkt, daß für ein in Gotts, also im deutschen Reich erreichendes Unternehmen die soziale Auflassung der eigenen Regierung nicht schwerer wird als Mittheilungen von jeder anderen Seite. Dagegen kommt es in vorliegenden Fällen, daß direkte anständige Mittheilungen der bulgarischen Regierung nur schwer überzeugen können, als je der österreichischen Macht, dem Sultan, kann man auf Bulgarien in sein konsularen Staat und kann ebenfalls ebenso gut und leicht und verschieden andere Stufen diplomatisch aus von den Worten verneint werden.“

Wenn der „Gothaische Hofkalender“ in dieser Beziehung auf Geheimhaltung keinen Gewicht legt, so kann er allerdings die Bezeichnung als amtliche Quelle keinen Anspruch machen.“

Mir verweilen im Übrigen auf den Zeitartikel.

* Aus „Braunschweig“, 7. Januar, wird gemeldet: „Gefährdet ist in Welschbüttel im 74. Lebensjahr der Rechtsanwalt Dr. Döcklein an einem Kreisbecken gestorben. Dieser leidenschaftliche Berichter der Stadtverordneten war von einer tiefen Freudenfreudigkeit betroffen. Die verfehlten entsprechenden Handlungen trugen ihm mehrfach Freudenfreudigkeit ein, die ihm für die Welteladie nur doch nicht entlasteten. Im Oktober des Jahres 1858 wurde Dr. in seiner Villa zu Welschbüttel unter der Beobachtung einer Beschuldigung nach zu Seinen, plötzlich in Hast gesammelt. Nach neuem Täger Gefangenshaft erfolgte seine Freilassung und nach die Untersuchung gegen ihn ging zu Ende, ohne daß irgend ein Beweis von einem verdächtigen Untertheilung in Tage gekommen wäre. Döcklein schuf darauf eine Anzahl von Blättern, sog. „Mittheilungen“, in die Welt, in denen er seinen Nachbarn unbedeutend hinstellte und einen berüchtigten „Viertel-Mittheilung“, führt zu einer Majestätsbeleidigung anklage gegen ihn und gegen den Deutschen Reich, welche am 18. d. M. vor der Strafkammer I. des hiesigen Landgerichts zur Hauptverhandlung gelangen sollte. Der Tod, welcher den R. vor Sursum ebenfalls fortgewesen, hat nun dieser Strafsache ein Ende gemacht.“

* Gleich den Deutschen im Banat, die man in ganz Ungarn allgemein „Schwaben“ nennt, haben sich auch die Deutschen im Back-Vodragher Comitate, der jetzt genannten Vojvodina, recht gut entwickelt und weit über die Gebiete ausgedehnt, die sie noch ihre Einwanderung aus die Mitte des zweiten Jahrhunderts inne hatten. Bis zum Jahre 1800 wuchsen zwischen dem unteren Theiß und Donau zahlreich der Unrechtes-Zeit ungefähr 25,000 Kolonisten aus Württemberg, Baden, dem Elsass und der Pfalz in russischen Landstrichen angegliedert seien. Im Jahre 1835 war über Zahl nach einem ungarnischen Statistiker bereits auf 92,000 angewachsen, nicht durch direkte Einwanderung, sondern ausnahmsweise durch Gebietsübertragung. Bei der letzten Volkszählung im Jahre 1880 wurden ungefähr 170,000 Deutsche in der Vojvodina ermittelt, eine Zahl, die hinter der Westschlesie noch zurückbleibt, denn sehr viele Deutsche wurden damals aus Serbien oder auch beweist von Magyaren ausgegliedert. Denfalls darf man diese eine deutsche Bevölkerung von 200,000 Seelen für die Vojvodina annehmen. Erfreulich ist die That, daß die Deutschen sich auch jetzt noch kaum vermehren, was sowohl den 21,000 Slaven (Kroaten, Serben und Slowaken), als auch den 22,000 Magyaren des Comitates bald die Waage halten werden. Von den 125 Ortschaften der Vojvodina sind jetzt nicht weniger als 40 ganz oder nahezu deutsch, und in weiteren 31 Gemeinden bildet das deutsche Element ein Drittel bis die Hälfte der Bevölkerung. Die wichtigsten rein-deutschen Ortschaften sind: Apátin mit 12,000 Einwohnern, Stanisics mit 7000 Einwohnern, Basut mit 5000, Szt. Ivan mit 4500, Kápolna mit 3000, Nermaja mit 4000, Neu-Berndorf mit 4500, Egerduna mit 7000, Torda mit 3000, Neu-Berndorf mit 5000, Galowa mit 2500, Szaa mit 4000, Rumbaja mit 2500, Gáborján mit 3000, Hollókő mit 2500, Hódmező mit 4000 und Szarvaskáta mit 4200 Einwohnern. Ein Theil der Vojvodina gehört dem evangelischen Glaubensbekenntniss an, etwa 35,000 ungarische Katholiken, etwa 10,000 Reformierte sind; 150,000 jüdische Katholiken. Grade die letzteren haben nur schwaches deutsches Sprachgefühl, weil ihr Fleisch zur Magyarisierung hinneigt. Im Jahre 1879 gab es in der Vojvodina noch 70 reine deutsche und 72 deutsch-magyarische Schäfen; leider ist nur schwer zu ermitteln, wie es heute mit dem deutschen Unterricht aussieht. Denfalls wird die Zahl der rein-deutschen Schulen beträchtlich größer sein. Tropfern wird es mit der Magyarisierung der Vojvodina Deutschen noch gute Worte haben. Das wenige Magyarisches, das die deutschen Kinder in der Schule lernen, wird in der Regel sehr bald wieder vergessen; die Familiensprache ist und bleibt ausnahmsweise deutsch. Und im Hause hören die jungen Deutschen ebenfalls fast nur deutsch. Nur dann, wenn es den magyarischen Nachbarn gelingt, alle deutschen Schulen zu unterbinden, die einzige deutsche Zeitung, die in Ungarn erscheint, zu befehlen, die Ausstellung deutscher Bibliotheken zu verbünden und den deutschen Gotteshaus durch magyarische Kirchenleitung und magyarische Predigt zu verdrängen, würde das jetzt noch lebensfrische und entzückendes Häuslichkeit in der Vojvodina gerade gefährdet werden, wie es ähnlich das deutsche Element in Welschbüttel lagern.“

* Die neue Wendung im Halle Wilson regt die Öffentlichkeit in Paris nicht übermäßig auf — ein Beweis, daß die Pariser dieser ganzen Schwierigkeiten nicht sind. So lange die Entwicklungen und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in Schwierigkeiten steht, nicht immer sein offizielle Gefühl, sondern die politische Entwicklung und Vorgänge sich dramatisch abspielen, braucht man ihnen das größte Interesse entgegen, das aber sofort nach, als die Geschichte im Rückblick Greys' ihren Höhepunkt erreicht habe. Jetzt sind es nur noch einige persönliche Freunde Wilson's, die den neuen Preß zu einer Pariser- und Staatsaktion anstreben möchten, während man sie sonst nicht viel anders betrachtet, wie einen gewöhnlichen Betriebslust. Denfalls ist es aber, daß Wilson jetzt auch von seiner eignen Seite in

Poststelle in seinen Wohnung erfolgreich behandelt. Mörbing fehlt es hier im Winter für viele Fälle so gernlich an aller Unterholung und dies mag auch der Grund sein, warum viele der Kunden gewünscht haben, daß wir mehrere Jahre lang aufzuhalten. Doch sollte man nicht vergessen, daß den Leidenden gerade die lindernde und leichte Wärme eine Heilungshilfe zur Gesundheit bildet. Unser Curcuma mit frischen Zwiebeln und Camomillenextrakt wird erst mit dem 15. April wieder den Dienst beginnen können, das Curcuma aber, die vielleicht nichts weiter Curcuminen enthalten kann, ist während dieser Zeit sehr beliebt. Herr Postdirektor Dr. Mannfeldt aus Dresden, gewünscht worden ist, am 1. Mai seine Curcuma anzubringen. Die zeitliche Verspätung unseres Kurztheaters verhindert auch während der kommenden Zeit von den Kunden das Interesse des Herrn Regierungsrat Albert Eder vom Kölner Stadtkreis. Derselbe hat bereits eine Reihe der vorgeschlagenen Kräfte für das Institut engagiert. Unser bisheriger Doktormeister Herr Wannenwetsch v. Zepel, der seine Dienstzeit als Postdoktor erledigt hat, ist durch den Bürgermeister von Dresden, und weiter durch den Bürgermeister v. Zepel, der seine Dienstzeit ebenfalls, obwohl sie nicht benötigt, für die nächsten beiden Jahren bestellt. In der Schreibmaschine und Schreibkunst, welche gegenwärtig einer neuen Bedeutung erfreut, eine große Anzahl Theatersäle unter den ältesten Plätzen. Die Kunden waren zunächst in höherem Interesse gesetzten. Als die Wachen der nicht sehr vielen Theatersäle darunter, wie die früher Bedeutende der Quellen als Säule, zu massenhaftigen Schulen abgetragen.

Aus Panama, 3. December, schreibt man der "Sächsischen Zeitung": Als in Cuenca, im (ehemaligen) Staate Santander, vor 17 Monaten das gelbe Fieber wütete, wurde das Besuchern des verlaufenen Arztes Dr. Manuel Garavito y Valle, der mit dem Rücken des abgedankten Ursulo Giblertkrönerte einigte, als höchst erfolglos gestanden. Um dasselbe an Ort und Stelle zu lassen und zu prüfen, wurde ein ausgewählter kolombianischer Arzt nach Bogotá geschickt. Dieser, Dr. Ortiz Maria Hernandez, hat jetzt über seine Sendung einen Bericht erstellt, der geradezu verurteilt für den verlaufenen Arzt spricht. Dr. Garavito y Valle hat sich selbst genügt gegeben, sein Bericht angenommen und das von brasilianischen Arzten Dr. Domingo Seire anzunehmen. Seine Inspektionen haben, wie Dr. Hernandez bestätigt nachgewiesen, die traurigen Ergebnisse gehabt; die Geheimnisse, wie der General Galve, der Telegraphendienst Ecuadoria u. a., werden lange Zeit daran gehindert zu sein, die Auspizien bei den Wissenschaften des 23. Bataillons, von denen 216, und der Standartiere in Veracruz, von denen 86 getötet wurden. Herauszu erwähnen noch, daß er in Havana Gelegenheit hatte, mit Dr. Soure, einem ausgezeichneten Arzte, zu sprechen, der nach Brasilien gegangen war, um das Werkstatt Dr. Seires kennenzulernen. Dr. Soure hat sicherlich, dieses habe ich ebenso wenig beobachtet, wie das des merkwürdigen Arztes Garavito y Valle.

In vielen Schreiben findet man angegeben, daß der Flamingo durch die Kälte seiner Beine genügt sei, sein Fuß zu einem hohen Regel aufzuhören, um in reitender Stellung, mit herunterhängenden Beinen, darum zu sitzen. Nach den Beobachtungen nur, die der Engländer Henry G. Blaile im letzten Sommer auf den Bahamas-Inseln, wo die Vogel in Menge brüten, angestellt hat, scheint hervor zu gehen, daß diese Angabe unrichtig ist und daß die Flamingos in derselben Stellung sitzen wie die anderen Vögel. Die Flamingos sind sehr schwer, und man kann sie nur in den abgelegenen und selten besuchten Lagunen, namentlich auf den Inseln Jiquana, Andriens und Abaco. Das Mai beginnt ihr alten Reiter wieder heranziehen oder neue zu bauen, was sie in den Weite machen, daß sie mit dem Schnabel Schlamm anhauen und benelen zu Regenwurz pflanzen; das flottende Geschick, welches diese Arbeit begleitet, ist noch uns weiter Erklärung vernehbar. Die Reiter befinden sich immer nicht bei einander, zweihundert kann davon 400 in einer Kolonne zählen. Sie erheben sich in Zwischenräumen von 3-4 Fuß. Die höchsten Reiter, welche Blaile meinen konnte, hatten nicht über 15 Fuß (engl.). Ihr Durchmesser betrug an Größe 18 Fuß und an der Höhe 9 bis 11 Fuß. Die Höhle war gewöhnlich flach. Seiten standen eine Länge von 8 Fuß unverzweigt bis zum Boden; 3 Fuß, während der Rücken nur bis 2 Uhr. Cuenca: für Blaukegels und Pferdeausam vom See, die Vogelgrube, die Einbildung und Erweiterung von der Niederkunft.

Am weiteren Ende nahm auf den ersten folgenden Tagen verfallen die vom 9. April bis 15. April 1857 sechzehn Männer, deren letzte Erholung über Stockholm war unter der Witterung der Nordostwinden aufzufinden.

Indischer Pflanzen-Balsam mit Pfiff von Albert Pletsch & Co., Dresden-Blaustein, wirkt schmerzstillend und sicher bei Rheumatismus, Zahnschmerzen, Gicht, Kopf- u. Nervenschmerzen etc. Es existiert kein Mittel, das so wie dieses wirkt. Auf jedem Carton muss der Pfiff beigebracht sein. Zu haben & Fl. 1 A., doppeltarkt 2 A. in Leipzig in der Hof-Apotheke z. weissen Adler, Hainstraße 9 und Albert-Apotheke, Einhornstraße 1.

Cotillon-Orden u. Touren, Kopfbedeckung.
Knallbombe, Menü, Tischkarten, Tafordern.
M. Apian-Bennewitz, Markt, Barthel's Hof, nur im Hofe.

Tageskalender.

Kaisert. Post- und Telegraphen-Anstalten.

- Postamt 1 am Postgebäude am Augustaplatz.
- Postamt 6 (Weinstraße 15).
- Postamt 7 (Markt, Schloss).
- Postamt 8 (Elbe, Bahnhof).
- Postamt 10 (Goldschmiedstrasse).
- Postamt 11 (Kornmarkt).

- Postamt 2 am Zeughaus-Dresden.
- Postamt 3 am Augustaplatz.
- Postamt 4 (Wahlstraße).
- Postamt 5 (Neumarkt 16).
- Postamt 6 (Weinstraße 15).
- Postamt 7 (Markt, Schloss).
- Postamt 8 (Elbe, Bahnhof).
- Postamt 9 (Elbe, Bahnhof).
- Postamt 10 (Goldschmiedstrasse).
- Postamt 11 (Kornmarkt).

- Die Postamt 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9 und 11 sind jugendliche Telegrafenstationen. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Begegnung an die nächste Telegrafenstation übermittelt.
- Die Postamt 6 und 9 sind zur Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten nicht ausreichend. Bei dem Postamt 10 (Goldschmiedstrasse) findet eine Anzahl von Postleitern statt.

- Die Postamt 1 am Weinstraße werden abgetrennt: 1. Postamt 8 Uhr bis (im Sommer von 7 Uhr bis 8 Uhr Wochentags und von 5 bis 7 Uhr Samstag). Die Postamt 9 und 10 sind für die Anzahl gewöhnlicher Poststellen sowie großer Geld- und Wertposten

Zur Abwehr.

Die Nr. 1 der Colonial-Waaren-Zeitung vom 5. Januar 1888 enthält folgenden Passus über mich:

Von Herrn F. Beerholdt, hier, war in dem bekannten Superlativ gemahlener Zucker mit $26\frac{1}{2}$ Pf. das Pfund annonciert worden, was unter normalen Verhältnissen als ein Unding erscheinen müßte, weil feinste Marken sich unter $26\frac{1}{2}$ —27 Pf. pro Ktr. nicht einkaufen ließen. Um der Sache auf den Grund zu gehen, benützte unser Gewährsmann das billige Angebot und forderte gegen sofortige baare Zahlung von Herrn Beerholdt 4 Ktr. von dem offerirten feinst gemahlenen Zucker zum Preise von $26\frac{1}{2}$ Pf. pro Ktr., Herr Beerholdt war aber nicht in der Lage, diesen Auftrag zu effectuiren, und unser Gewährsmann verließ das Geschäft mit der Ueberzeugung, eine unwahre Reklame entlarvt zu haben.

Dagegen habe ich zu bemerken: Es ist in den $3\frac{1}{2}$ Jahren, seit ich mein Geschäft hier errichtete, nicht 10 Mal vorgekommen, daßemand einen Centner gem. Zucker bei mir gekauft hätte, da ich niemals offerirte, sondern nur Pfunde, weil es mir zum Betriebe eines Engros-Geschäfts vor Allem an Raum fehlt, daher ich Wiederverkäufer und große Consumenten stets an mir bekannte Großisten oder Fabrikanten verwies, was fast immer geschieht; ich erachte auch eine Vereinigung von Grossverkäufern als mit dem Detail-Geschäft unvereinbar, denn man muß entweder seinen Detail-Kunden

Audlatur et altera pars.

zu hohe Preise

abnehmen, oder man hat es mit fortwährenden Quängelien seitens der Wiederverkäufer und Groß-Consumenten zu thun, welche über zu geringen Rabatt Klage führen.

Wenn nun aber bei plötzlichen Preisschwankungen, ich meine hier insbesondere Erhöhungen, welche ebenso oft von den Meinungen und Ansichten der Börsenmänner als von der Nachfrage bedingt sind und noch häufiger schneller wieder verwehen, als sie gekommen sind, der Detaillist nicht mitmacht, wer will es ihm verargen?

Ist doch sein Geschäft auch eine kleine Börse für sich, in welchem Angebot und Nachfrage, Meinungen und Ansichten regieren. Habe ich jetzt in einem Artikel zu großes Lager, weshalb soll ich mich nicht eines Theils desselben selbst nutzlos zu Gunsten meiner Kundenschaft entledigen. Der Kundenschaft bin ich ja zu Dank verpflichtet! aber für die Concurrenz habe ich so billige Preise nicht. Die Kundenschaft war mir treu, aber von der Concurrenz hat sich in den Jahren her keiner sehen lassen; und nun wollen sie darüber Klage führen, daß ich mein Geschäft nicht an jenem bestimmten Tage mit einem Male in ein Großgeschäft verwandelt habe, möchten mir wohl gar meinen billigen Vorrath so schnell als möglich abkaufen, nur damit ich meiner Kundenschaft theurere Preise berechnen muß; wär ich ein Thor, wenn ich das thäte!

Es ist daher wohl leichter, den Gewährsmann der Colonial-Waaren-Zeitung zu entlarven als mich, der ich gar keine Maske trage!

Dann finden sich noch einige Wortspielerien von geringer Bedeutung in der Colonialwaaren-Zeitung vor. Ich habe nämlich seiner Zeit f. gem. Zucker, à Pfund 26 Pfennige, inserirt. Vielleicht um sich im Wortkampfe glänzen zu seben, spricht der Referent C. W. Z. von einem bekannten Superlativ, den ich in dem Buchstaben f. durchaus nicht finden kann; ich denke wohl, das darans zu bildende Wort kein gebot dem Positiv an, doch de gustibus non est disputandum. —

Ferner sagt Ebenderselbe, ich hätte den Zucker mit $26\frac{1}{2}$ Pf. pro Pfund annonciert, das beruht auf einem Irrthum, und ist es außerdem für den Detaillisten eine absolute Unmöglichkeit, eine Waare **im Einzelnen** zu so und so viel und einen halben Pfennig zu verkaufen. Man traut mir da in der That mehr Genie zu, als ich besitze, wenigstens vermag ich, so lange der Reichstag nicht

halbe Pfennige in Cours gesetzt hat,

nicht zu solchen zu verkaufen.

Damit schließe ich.

Meine werthe Detail-Kundshaft bitte ich, sich nach wie vor versichert zu halten, daß ich in Allem ihr Interesse vertreten und mich stets dankbar erzeigen werde.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Hochachtungsvoll

F. Beerholdt,
Colonialwaaren-Detail-Geschäft,
Markt 5.

© 2023 SLUB

Mittwoch, den 11. d. Mts.
Reuter-Vorlesung
von Erdmann
im Saal der Thieme'schen Brauerei,
Anfang 8 Uhr. Eintree 50 R.

Sonntags, den 14. d. Abends 7½ Uhr,
im Kl. Saal der Buchbinderei;
Recitation Enroll Taschirch:

Wildenbruch-Abend.

Eintree 1.20,- Schülertickets 0.50 } an der Cassa
in der Pernitzsch'schen Bach- u. Kunst-
handlung, Goethestr. 5 (am Stadttheater).

Wette Veranlagung von 10 Uhr an

Möbel-Auction
Katharinenstraße Nr. 22, 2. Stage.

Auction.

Dienstag, den 10.—11. Uhr Schätz der Auction von
Galerien, Kürze und Spielwaren.
Dienst. 2. Uhr kommt die **Cadeneinführung**,
die 8 Schätzstelle, Wettangeboten, Abstimmung,
Richter, ein 4. oder 5. Gebotswagen nachstellt
zur Bereitstellung. **Antiken, Altertümer, B.**
Uhr Zeitabspur.

Claes Pahle, Auctionator.

Auction.

Dienstag, den 12. und Freitag, den
13. Januar, Vorberatung 10 Uhr, soll Reichs-
meile 27 eine große Partie.
**Gumm., Gart., Wässer., Glas-,
Brauer- und Spezial-Glocken** in allen
Zweigstätten, **neue Gummiplatte** aus
Bestellung. **Gummihalterungen** aus
anderen Gütern. **Baaren** zeigen günstiger
Klammer, in öffentlicher Auction versteigert
werden.

Herrn. Müsch, Auctionator.

Auction.

Dienstag, den 12. und Freitag, den
13. Januar, Vorberatung 10 Uhr, soll Reichs-
meile 27 eine große Partie.

**Gumm., Gart., Wässer., Glas-,
Brauer- und Spezial-Glocken** in allen
Zweigstätten, **neue Gummiplatte** aus
Bestellung. **Gummihalterungen** aus
anderen Gütern. **Baaren** zeigen günstiger
Klammer, in öffentlicher Auction versteigert
werden.

Leipzig, am 10. Januar 1888.
Handtrag, Ger. Hoff.

Pflaster-Auction.

Dienstag, den 12. Januar 1888 versteigerte
ich alle verbliebenen Wandler von H. Keune,
Neufeldstr. 29, ur. July 3 Uhr.

G. Fischer, Auctionator.

Auction.

Für freundliche Wohnung haben
3 Teig-Theil-Maschinen

(ausser für Baden)

Tauernstr. den 12. Januar, Vorberat-
tag 11 Uhr im Speisesaal von
Uhlmann & Co., Nordstraße 19, mit
verschiedenem Preise versteigert werden.

J. V. Pohle, Auctionator.

Eisenbahn-Direktionenbezirk

Magdeburg.

Verkauf alter Eisenbahn-Materialien u.
etc. bis 25. Januar d. J. Dienstag 10 Uhr,
alles im Saale des untergeordneten
Direktors folgende ausgestrahlte eine
Vorlesung, welche aus den Dokumenten
der bestehenden Briefe lagen und
sind:

107 t Eisenbahnen,
428 t Eisenbahnen,
458 t Eisenbahnen u. Eisenbahn,
260 t Eisenbahnen, Rollenfahrer,
61 t Eisenbahnen,
400 t Eisenbahnen,
63 t Eisenbahnen,
7 t Eisenbahnen,
2 t Eisenbahnen,

verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen und Material-
beschaffungen liegen im genannten Bureau
auf Kontakt auf, können also gegen Aus-
geltung von 50 R. Schreibgegenen von dem
Bureau-Bürokrat Herrn Krieger vorher
begegnet werden.

Angabe: Angebote sind vertragt und
mit der Aufschrift:

"Angebote auf alles Material,
Bekanntmachung am 25. Januar d. J."
reichen, um uns bis zum Beginn des Ver-
kaufs einzutreten.

Magdeburg, am 6. Januar 1888.

Königliches Eisenbahn-Betriebs-Amt,
(Wittenberg-Leipzig.)

Adressbuch für Entrüsch

ist erledigt im Selbstverlage der unter-
zeichneten Herausgeber und im Kom-
missionärsverlage des Buchhändlers und
Hermann Winkler in Genthin, Luer-
straße 2. Preis: 1. R. 75.-

Die Gemeindebeamten zu Entrüsch.

Ich habe mich in Leipzig als

Augenarzt

wiedergesehen. Wohnung: Brüderstraße
Nr. 1, 2. Etage (an der Körnerstraße).

Dr. med. Otto Schwarz.

Sprechzeit: 8—9 und 3—5 Uhr, Sonn-
tags 11—12 Uhr.

Für Unmittelbar 12—1 Uhr.

Für Brustleiden,

Blutdruck, trocknen Husten, Niereno-
u. L. m. von ihm Zimmern 10. 2. —4 Uhr
zu **Lebe's Hotel** in Leipzig zu wiedern.
Als Heiler einer Heilanstalt zur Heilanstalt
bin ich mit Heilmitteln vertraut, die Erfolge
garantieren, Heilanstalten nicht zugehen kann.

Dr. Steinbrücke

von Bad Neu-Ragow-Halle a. S.

Künstl. Bühne,

Plakaturen, Reinigen.

Exakte Ausführung. Römische Preise.

Arthur Stolper,

Johannesstraße 3, L.

✓ Schauspieler Auguste play.

Exekutionen von früh 9—6 Uhr Reden.

Telephone 1103.

Zahnärztlicher Bernhardt

18. Bindmühlenstr. 18.

Bekanntmachung.

Die **Hauptprobe** zum XIII. Abonnement-Concert
findet ausnahmsweise **Donnerstag**, den 12. Januar, Vor-
mittags 10½ Uhr statt, worauf wir uns erlauben, das ge-
ehrte Publikum hiermit besonders aufmerksam zu machen.

Die Concert-Direction.

Privatbank zu Gotha.

Activa.

Casse	514.628, 50.
Perche	4.283.516, 71.
Lombardforderungen	1.330.350.
Effecten	1.041.225, 62.
Debitoren und sonstige Activa	11.667.515, 42.
Zweiggeschäft, gewährte Darlehen	3.904.790, 99.
Passiva	
Action Capital	6.000.000, —
Reservefonds	600.000.
Special-Reserve	135.313, 43.
Accepte	1.269.557, 13.
Guthaben auf längere Kündigung	4.790.445.
Creditoren und sonstige Passiva	6.059.290, 90.
Zweiggeschäft, ausgegebene Anlehnckscheine	3.897.100.
rückständige Coupons	28.542, 50.
Reservefonds	2.727, 65.

Gotha, den 31. Dezember 1887.

Direction der Privatbank zu Gotha.

Capitalanlagen

vermitteln wir unter auslasten Bedingungen, halten auch gewünschte Anlage-Werte
stets vorrätig. Zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transaktionen empfehlen sich

Schirmer & Co., Grimmaische Straße 4, I.

Leipzig, am 10. Januar 1888.

Knaben-Pensionat in Thüringen (Saalthal).

Bestand: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Bestand: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnasium.

Vorberatung: 16 Jahre, höchstens 8 Jägerlinge. Vorberatung auf Knabenschule u. Gymnas

Aus meinem diesjährigen

Inventur-Ausverkauf

empfiehle folgende Artikel
weit unter Fabrikationspreis:

Cheviot Melange, praktischer Hausskleiderstoff, 100 cm breit, sonst Mf. 1.40, jetzt 90 Pf. pr. Mtr.
Beige Crêpe, reine Wolle in 50 verschiedenen Farben, 100 cm breit, sonst Mf. 1.60, jetzt 1 Mf. pr. Mtr.
Beige Foulé, glatt und gestreift, reine Wolle, 100 cm breit, sonst Mf. 2.20, jetzt 1.50 Mf. pr. Mtr.

Sämtliche Winter-Mäntel für die Hälfte des reellen Werthes.

Ein Posten Regenmäntel, sonst 20 bis 30 Mf., jetzt für 10 bis 16 Mf.

Carl Tüscher.



Deutsche Stahlfedern!



aus der ersten und einzigen Stahlfederfabrik in Deutschland
Heintze & Blanckertz, Berlin.

Inhaber der goldenen Staatsmedaille für gewerbliche Leistungen in Preußen.

Zu beziehen durch alle Schreibwarenhandlungen. Nur für Wiederverkäufer aus der Fabrik Berlin NO.

Als das Vorzüglichste, was bisher an Stahlschreibfedern fabrikt wurde, empfehlen wir u. A. folgende Sorten:

Nr. 148	gänzlich weich
- 1000	weich
- 81	mittelscharf

Nr. 30	hart
- 221	vorzügliche Schreibfedern, keine Spitze.
- 61	mittelscharf, vorzügliche Schreibfedern, keine Spitze.

Wir bitten beim Einkauf besonders darauf zu achten, daß sowohl die Federn, als auch deren Verpackung den vollen Stempel der Fabrik **Heintze & Blanckertz** tragen, da nur die so gestempelten Gewähr für Echtheit und Güte bieten.

Das
Colonialwaaren-Detail-Geschäft
F. Beerholdt,
 Markt 5,

offert seinen geehrten Kunden eine bedeutende Preismäßigung
für Seifen aus dem Grunde, weil dieser Artikel in Folge der
billigen Dose aus den Colonien immer mehr im Preise gewichen
und zuletzt

zu viel

daran verdient wurde.

Weisse Kernseife	a Niegel 56 Pf.
Hellgelbe Seife	46 -
Harzkernseife	46 -
marm. Talgseife	38 -
Blechseife	a Pfund 13 -
Elain- oder Schmierseife	20 -

Mein Geschäftslocal
befindet sich jetzt
20 Katharinenstr. 20

J. Valentin
Leinwandhandlung und Wäschefabrik.

Mein Posamenten-, Band- und
Kurzwaaren-Geschäft
befindet sich jetzt
Reichsstraße 19, 1. Etage,
meinem bisherigen Posten gegenüber.
Richard Teubner.

Brennhölzer, Holzspalterei, sowie
Kohlen, alle Sorten, Pressstein u. Briquettes
in bekannter vorzüglichster Güte empfohlen
hälftig günstiger.
Theodor Noeske.

F. A. Schütz.

Verkaufsstelle der Würzener Tapeten- und Teppich-Fabriken.
Lager aller Sorten Tapete (abgesetzt und vom Stück).
Lindensäle aller Fabriken, ab 100 M. an.
Abgezogene Porträts und Motivstoffe in reicher Auswahl.
Tischdecken und Gardinen in weiß und bunt.
Spiegel, Konsolächer aus Bronze und Glas.
Majoliken, Terra-Cottas und venet. Gläser.
Echte japanische Wandshirne, Stickereien etc.
Mobel reichster Auswahl in allen Stylarten.
Parureancs Ausstellung fertiger Zimmer.
Übernahme von Einrichtungen ganzer Wohnungen, ausgeführt
in eigenen Werkstätten unter fachmännischer und künst-
lerischer Leitung.

Umänderungen von Möbeln und Gardinen jeder Art werden zu
den allgemein üblichen Preisen auf Sorgfältigste ausgeführt.

Man versieht sich auf d. Vortheilhafteste
mit preiswerten Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken im Magazin
konstaterblicher Artikeln, welche auf das Elegante mit allen möglichen Reihen
in Cuivre-poli, Bronze-Fiume, Eisen u. c., in- und ausländischen Majoliken,
reizende Muster in Porzellan- und Bisquit-Fantasi-Gegenständen, mit nach Japan-
und China-Waren, Wiener- und Offenbacher Lederwaren, Pariser Bijouterien,
Ball- u. Gesellschaftssachen abgezogen ist, sowie eine Abteilung für Geschenke,
welche nur 3 Mark pro Stück kosten

und in weder hämmliche obige Artikel vermessen sind; es lohnt sich für jeden, welcher
sich das Vortheilhafteste mit wertvollen Gelegenheitsgeschenken versieht, sich hier zu
überzeugen bei

Eduard Tovar, Peterstraße 36, Passage.

Seiden-Atlas

3 praktische reichhaltige Qualitäten in mehr als 50 Farben,
Meter 75 Pf., 1 Mk. und 1 Mk. 50 Pf.

Tricot-Taillen

in hellblau, rot, crème u.

Neuheiten in hellen Streifen und Tupfen.

Klostermann & Sievert

Hainstraße 7, part. und 1. Etage.

Röster - Ausverkauf,

nur während der Weihnachtzeit.

Tuchrest,

berlin, vermehrt zu preßlichen

Vorresten und Restenresten,

der Rest von 0,50 M.

Tuchrest,

unverdorbt zu Wermutstexten,

der Rest von 1,00 M.

Tuchrest,

berlin, vermehrt zu gännen

Vorresten und Restenresten,

der Rest von 1,50 M.

Kleine Tuchrest,

50, 80 bis 130 Centimeter,

der Rest 1, 2 u. 3 M.

Goldenes Schiff, 1 Treppe,

Große Kleiderstoffe.

2000

M.

2000</

Menge der Gäste bisher gescheitert. Der König trug die Uniform seines Leibgrenadier-Regiments mit den Marcolini-Spangen, Adelina Carola eine schwere Ephebrobe und trug einen Perlenkranz.

Von der Familie des Prinzen Georg wohnte Niemand der Söhne bei, da Prinz Friedrich August erkrankt ist und auch sein Sohn, Se: Königl. Hoheit Prinz Georg, unwohl war. Das Königspaar begab sich in den Saal und beglückte viele der dort versammelten Herren und Damen durch Ansprachen und Unterredungen. Die Magdeburger verneinten über eine Stunde im Ministerpalais. Dann erst kamen die Hofsäume vor demselben vor und die hinstausfließenden Kosten entpünften die Fackel, nachdem das Königspaar eingegangen war und dem Residenzschloß zufuhr.

Die Entfernung der Magdeburger ist kein so Signal zum allgemeinen Aufbruch, der auch diesmal selbst erfolgte. Doch erst nach 11 Uhr verließen die letzten Wagen des Ministerpalais, die letzten Gäste die gallischen Galons des Großen Fabriks; wer der vorigen Abendstafette aber bei gewesen, hat nun die nächsten Tage neuen Freunden und Bekannten viel zu erzählen und zu berichten und gehört zu den von Monaten beneideten Menschen, an deren Stelle viele doch gar zu gern gewesen wären. Mozart Dittig.

Colonialpolitisches.

* Die erste Nummer der "Deutschen Colonial-Zeitung" ist mit dem 7. Januar als wöchentliches Organ der Deutschen Colonialgesellschaft, welche nach der Gründung des Deutschen Colonialvereins und der Gesellschaft für Deutsche Colonisation entstanden ist, in gehöriger Form erschienen. Aus dem reichen Inhalt derselben haben wir namentlich einen Aufsatz des Prof. Dr. Stegeli über ostasiatische Jurisdiktion und die Brüder über die Generalversammlungen, in welchen die Verschmelzung beschlossen wurde, bestätigt. Die Verhandlung der bisher von einander getrennten Vereine steht, welche dasselbe Ziel, die Förderung der deutschen Colonialpolitik, verfolgen, daß sowohl vor Jahren, überall in Deutschland unter den Freunden der deutschen Colonialpolitik Anfang und lebhafte Zustimmung gefunden. Selbstverständlich können einzelne Gegner der Autonomie es sich nicht verstellen, ihre Abneigung handfest zu zeigen, wie dies u. a. aus einem von Herrn Sellin für die erste Nummer des "Export" verfolgten Artikel hervorgeht, welches die "Freiesame Zeitung" als Gegner der deutschen Colonialpolitik aufzunehmen sich bereit hat. Der Artikel enthält in seiner Darstellung der Generalversammlung des Colonialvereins verschiedene Unrichtigkeiten, auf die näher einzugehen nicht der Wille lohnt. Die Bezeichnung des Verfassers, daß der Vorsitzender der neuen Colonialgesellschaft aus früheren Vorgängen Schwierigkeiten erwartet werden, hat sich glücklicherweise nicht bestätigt, vielmehr hat der Geist der Einigung, welcher zur Verhandlung führte, sich bei der nunmehr gemeinsamen Ruffung offensichtlich verschafft.

* Herr Scheidweiler erklärt in der "Frankfurter Zeitung", daß er alleiniger Besitzer der Goldmine" bleibe. Darauf, daß eine unrichtige Behauptung mehrfach und an verschiedenen Stellen vorgebracht wird, wird sie aber noch immer nicht richtig. Jedemal geht aus der neuen Erklärung des Herrn Scheidweiler hervor, daß seine Gewerkschaft dem Hauptling der Perceos für ungünstig erachtet wird, sowie daß der Vertreter der Kaiserlichen Gewalt in den Südmährisch-Schlesischen Schießbezirken eine bestimmte Stellung gegen die Einführung des Panzerboots eingenommen hat. Das Colonialpolitisches der "Frankf. A." sollte aber wissen, daß das Herrerland unter dem Schutz des deutschen Reichs steht, und daß Concessions nur zweit günstig sind, als sie von dem deutschen Reiche als solche ausgerufen werden sind. Sicher sind alle Schritte, welche Herr Scheidweiler in dieser Richtung gehen hat, fruchtlos gestanden, und auch sein an den Kaiser gerichtetes Immediatejusch diente, wie die "Berliner Politischen Nachrichten" vernehmen, abfällig beschrieben worden sein.

Leipziger Tageskalender 1887.

XII. Monat December.

1. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 5. bis 10. Dec.) beginnen die für das Abkommen von Schlesien und Eis bestimmten Pläne. — Delegierten (ebenfalls veröffentlicht im Tagblatt vom 5. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 11. bis 16. Dec.) über Einreise der Ausländer unter der Regierung des Herzogs von Sachsen-Altenburg und des Prinzen August von Sachsen.

2. Ammonius des 2. Disziplins an der Peterskirche Dr. Thiele durch Superintendent Dr. Voigt. (Bericht darüber siehe Tagblatt vom 7. bis 10. Dec.) — Deputationsverordnung im alten Gebäude des königlichen Conservatoriums. (Bericht darüber siehe Tagblatt vom 4. bis 10. Dec.) — Allmähliche Durchsetzung des Herzogs von Sachsen-Altenburg.

3. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 9. bis 10. Dec.) über die Namensänderung der Militärakademie bereitgestellt. — Bekanntmachung der Kriegsministeriums (Bericht siehe Tagblatt vom 5. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 11. bis 16. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 17. bis 22. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

4. Superintendent des 2. Disziplins an der Peterskirche Dr. Thiele durch Superintendent Dr. Voigt. (Bericht darüber siehe Tagblatt vom 7. bis 10. Dec.) — Deputationsverordnung des königlichen Ingenieur- und Architektenvereins; Generalversammlungen im Sommerhaus mit Vorlagen, u. a. von Ingenuen-Rathen über die amerikanischen Eisenbahnen und Architektur Rosenthal über die Leipziger Straße; herauß allgemeine Bekanntmachung, in welcher Mitteilung der Jahresbericht, Amtshaltung des Haushaltungs- und Finanzministers, Amtshaltung des Haushaltungs- und Finanzministers, u. a. und zum Schluß Mittelgeld im Hotel Praha. — Jahresbericht des Vereins für innere Mission; Gottesdienst in der Nikolaikirche (gepredigt Pastor Dr. Höhne). — Bekanntmachung im Berichtsblatt (Deutschmeister Pastor Dr. Böckeler). (Bericht darüber siehe Tagblatt vom 6. und 8. bis 10. Dec.) — Eine Deputation des Lehrers Dr. Lohmann, Conservatorium übertrug uns Nachk der beworbenen Einreichung des neuen Gebäudes für das Conservatorium den Vorleser Schleicher eine Karte beziehend zum Aufstellen im Siedlungsmuseum.

5. Allgemeine Einweihung des neuen Gebäudes für das Königl. Conservatorium des Reichs. Übergabe des Kaufs bei Liegenschaftsamt durch Oberbürgermeister Dr. Weiß, an das Conservatorium, durch Vorstand Stadtbaudirektor Dr. Schmid. (Bericht darüber siehe Tagblatt vom 6. und 8. bis 10. Dec.) — Einweihung im Berichtsblatt vom 6. und 8. bis 10. Dec.) — Eine Deputation des Lehrers Dr. Lohmann, Conservatorium übertrug uns Nachk der beworbenen Einreichung des neuen Gebäudes für das Conservatorium den Vorleser Schleicher eine Karte beziehend zum Aufstellen im Siedlungsmuseum.

6. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 11. bis 16. Dec.) über die Auslandsgänge des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 1. bis 6. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 5. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 11. bis 16. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 17. bis 22. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

7. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 1. bis 6. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 11. bis 16. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 17. bis 22. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

bekanntmachung im Tagblatt vom 9. bis 10. Dec.) bestätigt, daß Gewerkschaft die Ausarbeitung der Kriegsministeriums anstrengt und von 4000 A auf den Betrag von 8 bis 5 Uhr erhöhte Beiträge. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 1. bis 6. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 11. bis 16. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (öffentlicht im Tagblatt vom 17. bis 22. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

8. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) publiziert das Tagblatt der Stadtverordneten- und -Gesangvereine. — Delegierten (ebenfalls veröffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (ebenfalls veröffentlicht im Tagblatt vom 11. bis 16. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

9. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen. — Delegierten (ebenfalls veröffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

10. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

11. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

12. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

13. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

14. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

15. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

16. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

17. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

18. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

19. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

20. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

21. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

22. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

23. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

24. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

25. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

26. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

27. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

28. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

29. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

30. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

31. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

32. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

33. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

34. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

35. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

36. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

37. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

38. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

39. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

40. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

41. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

42. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

43. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

44. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

45. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

46. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

47. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

48. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

49. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

50. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

51. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

52. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

53. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

54. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

55. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

56. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

57. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

58. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

59. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

60. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

61. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

62. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

63. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

64. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

65. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

66. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

67. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

68. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

69. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

70. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

71. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

72. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

73. Bekanntmachung des Reichs (öffentlicht im Tagblatt vom 8. bis 10. Dec.) über die Ausarbeitung der Schlesischen.

Wollwaren.

Eine Partie in großer Menge eines billigen Wollwaren hat im Gange oder auszuverkaufen. Wörterbacher Straße Nr. 1, unten.

Möbel-Verkauf.

Die noch vorhandenen Reste sind des ältesten Betriebs fallen, soweit der Betrieb nicht von heute auf zu bedeutend veränderten Preisen verkauft werden.

Nach dem Lager sind: Kleiderständer, Stühle, Tische, Bettdecken, Doppeldecken, Kissen, etc.

Katharinenstraße Nr. 10, sofort erworben.

Eine Garnitur herrschaftl. Plüschmöbel.

2 Vertiefte, 1 Trouneau, 2 Kleiderständer, 1 Verrennenmöbel, 1 Tasse.

2 komplizierte Bettchen, alles wenig beschädigt und ebenso sehr billig zu verkaufen.

Ritterstraße 17, sofort erworben.

A. Blum, Reichstraße 9.

Reichs-Zimmer mit Küchen 4½ A.

Tischlerei u. Stangenleinen.

Überzäger mit Kopfstein, usw. 2½ A.

Große Überzäger mit Küchen 2½ A.

Großer Küchenständer, Stühle, Bettdecken, Doppeldecken, Kissen, etc.

Strohfläche 20 Meter lang, Stoff 1½ A.

Alles sauber, mit guten Ausführungen, ge-

zahlt, nur leichteste gute Stoffe.

Kinderwäsche in allen Sorten.

Befehlungen nach Maß nach Preisabschöpfung

in 2 Stunden.

A. Blum, Reichstraße 9,

partiere und 2. Etage.

Winterüberzieher,

mit weißer, hellroter, brauner und dunkler Seite, Galddachen u. verl. u. bill. Preis.

E. Reinhardt,

Reichstraße Nr. 6, Sped's Got. II.

Noch 1500 neue Winterüber-

zieher sind für den halben Preis zu ver-

kaufen 7 Münzgasse 7, I.

Auf Abzahlung

und Wieder erhalten seitdem keine

Betten, Möbel, Vorhänge, Uhren, usw.

in sehr annehmbar. Bedingungen

Wiederholung, neue Nr. 21, II, unten.

2 hochreine Seiden Bettten, neu, und

billig zu verkaufen im Auslandsspezial

Reichstraße Nr. 37.

Ein weißes Seide Bettten, 19 A., sowie eine

Decke u. Matratze, usw. 10, II, I.

Einige Bettdecken d. Kommoden 10, II.

C. F. Gabriel

(gegründet 1861)

empfiehlt ein reich sortiertes

stylvolles Möbel in jeder Holzart.

Complete Zimmer-Einrichtungen

vom einfachsten bis zum reichsten Geiste

Großer-Saal u. Wohndekorationen u. Stoffgewebe.

Eigene Tapetenwerke.

Möbelschaff. u. Goldrahmengeschäft.

Die portierte, 1., 2., 3. und 4. Etage.

Möbel-Magazin

Harz & Müller,

13 Klosterstraße 13,

empfiehlt in reicher Auswahl jede Art Möbel,

Spiegel und Bettwäsche zu bill. Preisen.

Möbel,

Kleiderständer, Tische, Stühle, Bettdecken,

Decken, mit Wattepolster, Tische, Spiegel,

Küchentheke, Bettdecken, Bettvorlagen

billig.

Brüder 4, part bei J. F. Pohle.

Ein weißes Bettwäsche in Aus-

Möbel, weiß billige Bettwäsche 2, I.

Möbel, gebraucht, preiswert, Bett-

decken, Bettdecken, usw. 10, II, I.

Eig. Möbel sind verhältnismäßig

ausgewählt und verhältnismäßig

Unter dem hohen Protectorate Ihrer Königlichen Hoheit
der Frau Prinzessin Wilhelm von Preussen
wird Ende April d. J. in Berlin ein

Bazar

zum Besten der Pensions-Anstalt der Genossenschaft
Deutscher Bühnen-Angehöriger
veranstaltet werden.

Den erwerbslosen und erwerbsunfähigen Alter bei Angehörigen der deutschen Bühnen im Inlande wie im Ausland Hilfe und Unterstützung in ausreichendem Maasse zu gewähren, als eine zur Zeit die geringen Mittel der Pensions-Anstalt ermöglichen, ist der Zweck dieses Unternehmens, für welches den werktäglichen Beistand wohlwollender Männer und Freunde der dramatischen Kunst, hochgezimmter deutscher Frauen und Jungfrauen, wie aller Dorer, welche dem Stande der deutschen Bühnenkünstler ihrefördernde Theilnahme schenken, hierdurch ganz ergeben erhielen.

Berlin, den 1. Januar 1888.

Das Central-Comité.

Vorsitzender: Franz Bötz, Königl. Kammerjäger.

Freundliche Beiträge und Gaben für den Bazar beliebt man zu richten
an Herrn Dr. Stagemann, Neues Theater, Theater-Bureau.

Jahresfest der Gesellschaft der Armenfreunde.

Sonntag, den 15. Januar, Abends um 6 Uhr, wird die Gesellschaft der Armenfreunde ihr 40. Jahrestag im großen Saale des Vereinshauses, Rossmarkt 14, feiern, wobei Herr Pastor Dr. Rietzschel züglich den Vortrag übernommen hat. Ich die gesammte Befruchtung Leipzigs und der umliegenden Ortschaften, sowie alle Gewinne des Schatz- und Erziehungsmeines und der Volksbildung ganz ergebnislos an

Pestalozzi-Feier.

Au der Sonnertag, den 12. Jan. d. J., Abends 7 Uhr in seinem Vereins-
hause, Rossmarkt 4, bestimmen Pestalozzi-Feier, für welche Herr E. Beyer
den Vorsitz: „Pestalozzi als unser kritisches Ideal“ übernommen hat. Ich die
gesammte Befruchtung Leipzigs und der umliegenden Ortschaften, sowie alle Gewinne des
Schatz- und Erziehungsmeines und der Volksbildung ganz ergebnislos an

der Leipziger Lehrerverein.

Verein für die Geschichte Leipzigs.
Hente Abend 8 Uhr im Saale von Stadt Hamburg (Nicolai-
straße) Vorträge, Ausstellung. Gäste willkommen.

Gemeinnützige Gesellschaft.

Freitag, den 13. Januar, Abends 8 Uhr
im Saale des Lehrer-Vereinshauses, Rossmarkt 4.

1) Wahl des Vorstandes;
2) Vortrag des Herrn Freiherrn von Schenckendorff auf Görlitz, Prof.
des Dr. Möll.

Die Grundzüge einer allgemeinen deutschen Schulreform.
Beginn des Vortrags pünktlich 8½ Uhr.

Zugleich bringen wir hierdurch zur Kenntnis der gehörten Mitglieder, daß der
Leipziger Lehrer-Verein die Gemeinnützige Gesellschaft in der
Sonnerstag, den 13. d. J., Abends 7 Uhr
im neuen Vereinshaus befindlichen Polytechniker freundlich eingeladen hat.

Der Vorstand.

**Polytechnische Gesellschaft,
Gewerbeverein für Leipzig.**

Freitag, 13. Januar, Abends 8 Uhr Konferenz der Generalhalle
Wiederbeginn der Winterversammlungen.
1) Vortrag über: „Die Papierfabrikation und die eisernen Papier-
präzessionen“, nach Vorlesung vorliegender Prakt.-Instrumente, Papier-
proben- und Rohmaterialien von Herrn Dr. Armand-Peygny.
2) Ausstellung und Erörterung mehrerer Arbeiten.
3) Galerie der erhaltenen Preise.

Chemische Gesellschaft.

6. Februar am 11. Januar 1888 im Saale der Triestischen Kaufwirtschaft.
Tagesordnung:

Herr Sauer: Über Riechstoff, ein neuer Glied der Hornbeamerdie. Herr Willemsen:
Über den Einfluss der nämlichen Hennigserna auf den Verlauf chemischer Prozesse.
Ausgang 8 Uhr.

Schreberverein der Südvorstadt.

Gärtnerversammlung Sonnerstag, den 12. Januar, Abends 8 Uhr im Tivoli.
1) Redningsleitung der Gärtnervereine u. 2) Vortrag des Herrn O. Behrendt, Sekretär der
6. Bürgermeiste: „Ein Besuch mit dem Wilhelms in Schrebergartenen“. Im
gefeierten Theile Vorträge des Sehengvereins „Lindau“ und andere.
Gäste sind willkommen.

Die Gartencommission.

Verein Leipziger Bildhauer.

Sonnenabend, den 14. Januar 1888, zehntes Stiftungsfest in den Salen des
Hötel de Poligny. Koncert und Ball. Abgang 7 Uhr.
Gäste und Ehrengäste sind herzlich willkommen.

D. V.

Tonnerstag, den 12. Januar 1888.

**öffentliche Versammlung
der Maler- u. Lackiergebilden von Leipzig und Umgegend.**

Tagesordnung:

1) Wahl eines Delegierten zum Kongress.
2) Diskussion der zu feiernden Kündige zum Kongress.

Weitere Kündige.

Schuhmacher-Innung zu Leipzig.

Montag, den 16. Januar a. M. Nachmittag 5 Uhr Zentralhalle Nr. 10.
Innungsversammlung.

Tagesordnung: 1) Ein- u. Ausschriften der Verteilung. 2) Bericht der Jahres-
rechnung. 3) Wahl von 3 Rechnungsprüfern. 4) Abschlußverhandlung. 5) Verleihung
der über die Beteiligung an der Ausstellung von Werken beruhende. 6) Ver-
einbarung. 7) Ergänzungswahl für die Aufsätze. 8) Verhältnisse Innungsangelegenheiten.

Franz Kremer, Franz Schünlein.

**Generalversammlung
der Krankenkasse „Zum Banner“ (E. H.).**

Sonntag, den 15. d. M. Nachmittag 5 Uhr im kleinen Saale der Tonhalle.
Tagesordnung: Jahresbericht, Rentrol, Rentlage.

D. V.

Krankenkasse des katholischen Gesellen-Vereins.

12. H. Mittwoch, den 25. Januar 1888, Abends 7½ Uhr,
im Saale des Gesellen-Vereins, Wiesenstrasse 33.

General-Versammlung.

Loges-Öffnung:

- 1) Bericht des Vorstandes.
- 2) Bericht des Kassiers und Rechnungs-Öffnung. Wahl von Revisoren.
- 3) Wahl zur Ergänzung des Vorstandes nach §. 29.
- 4) Eine arbeitsreiche Rüttage nach §. 42.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888. 6) Anträge und Mit-
teilungen.

Leipzig, den 9. Januar 1888.

Der Vorstand.

Allg. Kranken- u. Begräbnisskasse für Christgläubiger

Leipzigs und Umgegend. (E. H.)

Sonntag, den 25. Januar 1888, abends 7½ Uhr.

Generalversammlung.

Loges-Öffnung: 1) Gassenberndt. 2) Bericht der Rentrol. 3) Wahl des Ge-
sammt-Vorstandes. 4) Wahl von 2 Revisoren auf das Jahr 1888. 5) Rechnung und Wahl
der Revisoren für den Gesamtverein auf das Jahr 1888

Leipziger Börsen-Course am 10. Januar 1888.

Bank-Dicaps.		Umschlags-Courses.		Sorten.		Divid. pro		Zins-T.		Industrie-Aktion.		Prior-Aktien.		pr. Stück		Zins-T.		Cone.		Agral. Eisenbahn-		Pris.-Obligationen.		pr. Stück	
Leipzg. Wechsel.	8 %	Thaler = 3 Mk.		K. Ross. wicht. 1 Impairale à 5 Räbel. per Stück	10.10.0	17	—	150	Altenburg-Braunau.	100 M. 272 G.	4	1.17	Gold	Ausser-Teplice.	150.000	1.17	Gold	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
do. Lombards.	4 %	1 Goldene Pfund = 1 Mk. 50 Pf.		1 Goldene Pfund. W. = 14 Mk.		—	—	150	Braunau-Gmunden.	100 M. 265 F.	5	1.17	Silber	Böhmen-Nordbahn-Akt.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Weichselbank.		1 Goldene Pfund. W. = 14 Mk.		1 Goldene Pfund. W. = 14 Mk.		—	—	150	Braunau-Gmunden.	100 M. 254 G.	4	1.17	Silber	do.	do.	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
do. Lombard.		1 Goldene Pfund. W. = 14 Mk.		1 Goldene Pfund. W. = 14 Mk.		—	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-I.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Brüssel.		100 Kr. schwere = 120 Mk. 50 Pf.		100 Kr. schwere = 120 Mk. 50 Pf.		—	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-II.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Ital. Plätze.		1 Gold. = 100 Mk.		1 Gold. = 100 Mk.		—	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Dom.-Iran.-Partial.	100 M.	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Schweizer Plätze.		100 Francs = 100 Mk.		100 Francs = 100 Mk.		—	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Eisenbahn-Westbahn.	100 M.	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Paris.		100 Francs = 100 Mk.		100 Francs = 100 Mk.		—	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Eisenbahn-Albrechtsb.	100 M.	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Petersburg.		100 Rouble = 100 Mk.		100 Rouble = 100 Mk.		—	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Franz.-Carlsbad.	100 M.	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Wien 4% u. Madrid.		1 Pfund Spanien = 50 Mk.		1 Pfund Spanien = 50 Mk.		—	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Franz.-Carlsbad.	100 M.	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.		
Deutsche Posts.		pr. Stück.		Sorten.		Divid. pro		Zins-T.		Industrie-Aktion.		Prior-Aktien.		pr. Stück		Zins-T.		Cone.		Agral. Eisenbahn-		Pris.-Obligationen.		pr. Stück	
1. 10. 17	Deutsche Reichs-Aktie.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Altenburg-Braunau.	100 M. 272 G.	4	1.17	Gold	Ausser-Teplice.	150.000	1.17	Gold	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Braunau-Gmunden.	100 M. 265 F.	5	1.17	Silber	Böhmen-Nordbahn-Akt.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-I.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-II.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-III.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-IV.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-V.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-VI.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-VII.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-VIII.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-IX.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-X.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XI.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XII.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XIII.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XIV.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XV.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XVI.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XVII.	100.000	1.17	Silber	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.	100 P.			
1. 10. 17	do.	100-100 M. 100.70 F.		1. 10. 10. 0	17	—	150	Croesus-Werk-Akt.	100% T.	5	1.17	Silber	Bauern-Akt.-XVIII.	100.000											

